

# 63. Europäischer Wettbewerb

## Gemeinsam in Frieden leben

*S Sonderaufgabe*

Slowway Grand Piano

**„A little peace  
for the world  
Yeah, we know  
it’s hard to do  
But you only  
have to know  
It starts with  
you  
Help a stranger,  
help a friend  
Give them love,  
give them a  
chance  
It’s up to you“**

Felix Eufinger  
Erbachstraße 17,  
65604 Elz

Tel.: 06431 - 51541  
f.eufinger@online.de

Paula Friebe  
Frankfurter Str.85,  
65549 Limburg a. d. Lahn

Tel.: 06431 - 43684  
paula.friebe@hotmail.de

Roland Gawinski  
Adolf-Reichwein-Schule  
Heinrich-von-Kleist-Straße 14  
65549 Limburg a. d. Lahn  
Tel.: 06431- 946030  
r.gawinski@arcor.de

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	3
2. Entstehung des Songs .....	3
3. Politische und soziale Lage .....	4
4. Analyse des Songtextes .....	8
5. Ziele .....	10
6. Was kann „Ich“ tun? - Soziales Engagement .....	11
7. Zusammenfassung .....	11
8. Quellenverzeichnis .....	12
9. Anhang .....	14
9.1 Songtext in Deutsch und Englisch .....	14
9.2 Noten des Songs „It starts with you“ .....	16

## 1. Einleitung

Im Rahmen unseres Unterrichts im Fach „Politik und Wirtschaft“ nehmen wir als Kurs der Jahrgangsstufe 12 der Adolf-Reichwein-Schule, Limburg, am 63. Europäischen Wettbewerb teil. Unter dem Motto „Gemeinsam in Frieden leben“ konnten wir aus vier Aufgabenbereichen frei auswählen und sollten zu einem dieser Themen ein Produkt, frei nach unseren Vorstellungen, sowie eine Hausarbeit anfertigen. Wir entschieden uns für die Sonderaufgabe S, deren Inhalt das Verfassen eines Songs ist, welcher die Themenbereiche Menschenrechte und Gleichberechtigung der Frau beinhalten sollte. Die Hausarbeit nimmt direkten Bezug zu dem Song und umfasst die Entstehung des Songs, sowie eine Problemdarstellung. Außerdem beinhaltet sie die Beschreibung der aktuellen politischen Lage und eine ausführliche Analyse des Songtextes. Zuletzt wird beschrieben, was wir mit unserem Song erreichen wollen und wie sich jeder Einzelne für seine Mitmenschen einsetzen kann. Anhand der Hausarbeit soll klar werden, worauf sich unser Song bezieht und womit man ihn in Verbindung bringen kann.

## 2. Entstehung des Songs

Da wir beide musikalisch interessiert sind und über passende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, entschieden wir uns, uns der besonderen Herausforderung des Verfassens eines Songs zu stellen. Wir beschlossen, den Song „**It starts with you**“ auf Englisch zu schreiben, weil wir beide den Leistungskurs Englisch belegen und wir der Meinung sind, dass es sinnvoll wäre, ihn in einer der Weltsprachen zu verfassen. Auf diese Weise würde das Lied einem größeren Zuhörerkreis zugänglich gemacht. Der gesamte Text ist spontan entstanden. Dennoch hielten wir uns an die Vorgaben des Wettbewerbes, bestimmte Themen mit unserem Song anzusprechen. Besonders gut gelungen ist uns die Allgemeinheit des Songtextes, denn dessen Botschaften können auf vieles bezogen werden und widmen sich nicht nur genau einem konkreten Thema. Der Song ist in einem eher ruhigen Rhythmus gehalten, welcher etwas „Friedliches“ ausstrahlt und somit sehr gut mit dem Thema „Frieden“ harmoniert. Er beinhaltet vier Strophen, den Refrain und eine Bridge und wird von den Instrumenten Klavier und Gitarre begleitet. Als erstes entstand die Melodie des Refrains, welche aus den Akkorden „F Dur“, „A Moll“ und „G Dur“ besteht. Der Text soll im Gedächtnis bleiben, weshalb er Appelle beinhaltet. Darauf folgten Melodie und Text der Bridge. Die Akkordfolge der Bridge ist „D Moll“, „A Moll“, „E Moll“ und „F Dur“. Sie bietet einen Kontrast zu den Strophen und leitet das Ende des Songs ein.

Abschließend wurden nacheinander alle vier Strophen komponiert. Sie setzen sich aus den Akkorden „D Moll“, „F Dur“, „C Dur“ und „E Moll“ zusammen und umfassen Themen, die aktuell sind und kritisch betrachtet werden sollten. Das Lied wurde in zwei Versionen aufgenommen. Die erste Version ist sozusagen die Testversion, in welcher das Klavier das begleitende Instrument darstellt. Der Text wird von uns beiden gesungen. Allerdings fiel uns nach dem Aufnehmen auf, dass Stimmen und Instrument nicht synchron waren, was an der Art des Aufnehmens lag, Instrument und Stimmen getrennt voneinander aufzunehmen. Zudem fielen Fehler im Songtext auf. Aus diesem Grund kamen wir zu dem Entschluss eine weitere Version aufzunehmen. Vorab wurde der Songtext verbessert und wir entschieden, diesmal den Fokus auf die Gitarre und die Stimme von Paula zu legen.

### **3. Politische und soziale Lage**

Was sind Menschenrechte? Wie wird festgelegt, was ein Menschenrecht ist? Und wie ist der Schutz der Menschenrechte gewährleistet? Diese Gesichtspunkte werden im Folgenden darstellend veranschaulicht. Beginnend ist der Begriff „Menschenrecht“ zu definieren, wobei sich die Substantive „Mensch“ und „Recht“ als einzelne Begriffe klären, woraus sich die Bedeutung des Menschenrechts ableiten lässt. Als „Mensch“ bezeichnet man einen Angehörigen der Spezies „homo sapiens“, egal welchen Geschlechts oder Alters. Ein „Recht“ ist eine Freiheit die Ihnen garantiert ist, beziehungsweise auf die Sie Anspruch haben. Folglich ist ein „Menschenrecht“ ein Anspruch, den jeder aufgrund seiner Existenz als Mensch hat.<sup>1</sup> In Deutschland sind die Menschenrechte in Form von grundlegenden Freiheits-, Gleichheits- und Unverletzlichkeitsrechten im Grundgesetz verankert, wobei sie international in der ICCPR, dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte festgelegt sind. Sie gelten sowohl für deutsche Staatsbürger, als auch für jeden, der sich auf deutschem Staatsgrund aufhält.<sup>2</sup> Zu den in Deutschland bedeutendsten Menschenrechten gehört die Glaubens- und Religionsfreiheit, welche es jedem Menschen frei stellt, welchem Glauben er folgen will. Trotz seiner unumstrittenen Wichtigkeit wird dieses Menschenrecht vor allem in Deutschland oft diskutiert. Dabei geht es vor allem darum, ob einige Religionen in ihrer

---

<sup>1</sup> United for Human Rights, (2008 - 2016), URL: <http://www.humanrights.com/de/what-are-humanrights.html>, zuletzt aufgerufen am: 8. Januar 2016, 10:34 Uhr

<sup>2</sup> Bundeszentrale für politische Bildung, Thurich, Eckart, (2011), URL: <http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/pocket-politik/16436/grund-und-menschenrechte>, zuletzt aufgerufen am: 11. Januar 2016, 13:41 Uhr

Ausübung eingeschränkt werden sollten. Als Beispiel solcher Debatten können die Diskussionen über das Burka-Verbot oder auch die Beschneidung von Jungen genannt werden, während auch die öffentliche Darstellung religiöser Symbole immer mehr Kritik erfährt. Problematisch sind diese Diskussionen, da sich beispielsweise Burka-Gegner auf die Rechte der Frau verweisen, oder die Beschneidung jüdischer Jungen als ein Verstoß gegen das Selbstbestimmungsrecht gelten würde. Immer aktueller sind Diskussionen, bei denen sich die Religions- und die Meinungsfreiheit gegenüberstehen, wie zum Beispiel in der Kontroverse der „Mohammed-Karikaturen“. Diese stellen besondere Persönlichkeiten oder Ideale des Islams auf narzisstische und sarkastische Weise dar. Die Gegenüberstellung dieser beiden Menschenrechte sei in diesem Zusammenhang jedoch falsch ausgelegt, da die Religionsfreiheit den Menschen dazu berechtigt für sich eine Religion zu wählen und auszuüben, allerdings kein „Schutz“ der Religion vor Kritik sei, so Prof. Dr. Dr. Heiner Bielefeldt. Wie zuvor angesprochen ist auch das Recht auf freie Meinung ein Eckpfeiler des deutschen Staates. Dieses Recht beinhaltet die Freiheit, sich durch jegliches Medium, ob Rundfunk, Fernsehen oder auch Kunst, sämtlicher Informationen zu bedienen. Diese dürfen jedoch vom Staat, sofern der Schutz der nationalen Sicherheit gefährdet ist, eingeschränkt werden. Beispielsweise stellt die Verbreitung von Kriegspropaganda oder fremdenfeindlichen und rassistischen Inhalten eine solche Gefährdung dar. Analog dazu ist Inhalt der Meinungsfreiheit, dass man diese auch frei verbreiten darf und aufgrund seiner Meinung ebenfalls nicht unter Zwang oder Strafe gestellt werden, sofern diese nicht als Gefährdung eingestuft werden kann. In vielen Staaten wird die Meinungsfreiheit ohne vorliegenden Grund eingeschränkt und unterdrückt. In diesen Staaten sind beispielsweise soziale Netzwerke wie Facebook, YouTube oder Twitter verboten oder Journalisten wird die Berichterstattung untersagt.<sup>3</sup> Eng verknüpft mit der Meinungsfreiheit ist das Recht auf Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit. Mit diesem Recht ist jede Vereinigung, die friedlich regierungskritisch demonstriert, durch das Gesetz geschützt. Dies beinhaltet auch die Pflicht des Staates, Demonstrationen vor der gewaltsamen Auflösung Dritter zu schützen. Jedoch sind sie in keiner Weise für das zur Verfügung stellen einer passenden Organisation einer Demonstration verantwortlich. In einer Demokratie, wie es der deutsche Staat ist, sind

---

<sup>3</sup> Menschenrechte durchsetzen, (2016), URL: <http://menschenrechte-urchsetzen.dgyn.de/themenschwerpunktemenschenrechte/politische-buergerliche-rechte/religionsfreiheit-und-meinungsfreiheit/>, zuletzt aufgerufen am: 9. Januar 2016, 15:16 Uhr

diese Rechte unerlässlich, da sie fester Bestandteil der demokratischen Ideologie sind.<sup>4</sup> Eins der wichtigsten Menschenrechte, neben dem Recht auf ein würdevolles Leben, ist das Recht auf Gleichberechtigung. Im Folgenden werden die Rechte der Frau aufgezeigt, sowie Gründe, warum das Bedürfnis, über Frauenrechte zu reden und bereits früh mit dieser Thematik in Berührung zu kommen, immer wichtiger. Frauen haben, wie jeder andere Mensch, ein Recht auf ein behütetes und geschütztes Leben. Jedoch leben sie statistisch öfter in Armut als Männer und haben unter Umständen keinen Zugang zu Bildung und Wissen, der Möglichkeit einen Beruf (ihrer Wahl) zu ergreifen, oder der Versorgung durch Medikamente. 1994 wurde die Frau von 179 Staaten auf der Internationalen Konferenz in Kairo in ihre bedeutende Rolle in der Entwicklung, sowie ihrer Hilfe in der Gesundheit ihrer Familie und ihrem Einfluss, der nächsten Generation einen sicheren Lebensweg zu bereiten, anerkannt.

Dennoch leiden Frauen und Mädchen in vielen Ländern unter Zwangsverheiratung, wobei 10 Millionen von ihnen das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Vor allem in islamisch und hinduistisch geprägten Ländern sind Zwangsheiraten verbreitet. Allerdings sind die Erwartungen der Männer nicht nur auf eine eheliche Beziehung beschränkt. In diesen Formen der Ehe sind Frauen und Mädchen psychischen, körperlichen und sexuellen Gewalttaten schutzlos ausgeliefert, die unmittelbar in ihrem familiären Umfeld stattfinden. Die Frau hat also kaum eine Möglichkeit dieser Situation zu entfliehen. Traditionell erzwungene Rollen verbieten es der Frau sich schulisch zu bilden. In Deutschland steht die Zwangsheirat seit dem 1. Juli 2011 unter Strafe, wobei nicht nur die Tat als solche mit bis zu fünf Jahren Freiheitsstrafe geahndet wird, sondern auch das Entfernen aus dem räumlichen Geltungsbereich des Gesetzes, um eine Zwangsheirat durchzuführen. „Gleiche Rechte, gleiche Pflichten, gleiche Chancen und gleiche Macht für Frauen und Männer“, so lautet ein Grundsatz der deutschen Entwicklungspolitik. Wo die Verhältnisse<sup>5</sup> es erlauben, entfachen Frauen ihr Potenzial zum Wohle aller. Somit ist die internationale Anerkennung dieser Werte eine der größten Herausforderungen, die unsere weltweite Gemeinschaft zu bewältigen hat. Die erlassenen Gesetze sind nur der erste Schritt für diese Entwicklung der vollkommenen

---

<sup>4</sup> Menschenrechte durchsetzen, (2016), URL: <http://menschenrechte-durchsetzen.dgvn.de/themenschwerpunktemenschenrechte/politische-buergerliche-rechte/versammlungs-und-vereinigungsfreiheit/>, zuletzt aufgerufen am: 11. Januar 2016, 10:28 Uhr

<sup>5</sup> Menschenrechte durchsetzen, (2016), URL: <http://menschenrechte-durchsetzen.dgvn.de/themenschwerpunktemenschenrechte/frauenrechte/>, zuletzt aufgerufen am: 04. Januar 2016, 16:18 Uhr

Gleichberechtigung. Denn Gesetze ändern nicht das Gedankengut der Menschen. Es ist die Aufgabe jedes Einzelnen, sich um eine aufgeklärte Gesellschaft durch Bildung und Kommunikation zu bemühen.<sup>6</sup> Zuletzt sei eines der gruppenspezifischen Menschenrechte betrachtet: Das Recht des Kindes. Die Stellung des Kindes variiert je nach Land, Kultur und dem unmittelbaren Umfeld des Kindes. Über 50% der Weltbevölkerung ist unter 25 Jahre alt, die größte Generation junger Menschen, die jemals auf der Erde vorhanden war. Insgesamt haben sich die Lebensumstände für Kinder auf der ganzen Welt verbessert, jedoch bleiben die gravierenden regionalen Unterschiede in diesem Belangen. 101 Millionen Kinder haben keine Möglichkeit eine Schule zu besuchen. Sie müssen oftmals arbeiten um die Existenz ihrer Familien zu sichern. Trotz sich bessernden Lebensumständen überleben mehr als 8,8 Millionen Kinder die ersten Lebensjahre nicht. Alle Kinderrechte sind in der UN-Kinderrechtskonvention festgehalten, die am 20. November 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde.<sup>7</sup> Mit Ausnahme der U.S.A, dem Südsudan und Somalia haben alle Staaten der Welt diese Konvention ratifiziert. Sie gilt für etwa 2 Millionen Kinder unter 18 Jahren, bzw. bis zur Volljährigkeit im jeweiligen Land und kann somit als eine der erfolgreichsten und ausgedehntesten Vereinbarungen der Welt bezeichnet werden. Besonders zu beachten ist, dass alle Staaten, die diese Konvention angenommen haben, sich nicht nur dazu verpflichtet haben die Kinderrechte in ihrem Land durchzusetzen, sondern auch für die Durchsetzung dieser Kinderechte in andern Ländern mitverantwortlich sind. Die Kinderrechtskonvention verkörpert vier Grundprinzipien: Alle Kinder sind gleich viel wert und haben ein Recht auf Gleichberechtigung, Fürsorge und Förderung, sowie auf die Mitbestimmung in allen Angelegenheiten, die sie betreffen. Vor allem in Deutschland haben sich seit dem zweiten Weltkrieg die Kinderrechte stark gewandelt. Es wurde ein von den Eltern unabhängiges Recht auf Betreuung eingeführt, welches 1969 durch das Recht auf einen Kindergartenplatz ab dem Alter von drei Jahren ergänzt wurde. Dabei werden Kinder, die unehelich geboren sind oder deren Eltern getrennt leben nicht mehr benachteiligt. Trotz all dieser positiven Aspekte ist die Konvention noch nicht vollständig. So sind Flüchtlingskinder rechtlich gesehen noch immer nicht den Kindern

---

<sup>6</sup> Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V., (2016), URL: <http://www.dgvn.de/index.php?id=1517>, zuletzt aufgerufen am: 07. Januar 2016, 11:23 Uhr

<sup>7</sup> Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, (2010 - 2016), URL: <https://www.bmz.de/de/themen/frauenrechte/index.html>, zuletzt aufgerufen am: 09. Januar 2016, 12:07 Uhr



deutscher Familien gleichgestellt. Im Vergleich zu Ländern wie dem Irak, Syrien, Jemen und Teilen Nord- und Ostafrikas werden weitestgehend all diese Grundsätze durchgängig eingehalten. Dort haben viele Kinder keine Chance auf ein behütetes Leben. Über 8000 Mädchen werden täglich beschnitten und erleiden große Schmerzen, während viele Jungen in bewaffnete Konflikte verwickelt sind. Man spricht von sogenannten „Kindersoldaten“.<sup>8</sup>

#### 4. Analyse des Songtextes

Der Song „It starts with you“ behandelt Themen, wie die Gleichberechtigung von Frauen, soziales Engagement und die Bedeutung von Kindern. Die erste Strophe ist ein direkter Aufruf an den Zuhörer, den Menschen in Not zu helfen und schlechte menschliche Eigenschaften, wie „Hass“ und „Gier“ (V.4) abzulegen. Sie bezieht sich auf die Flüchtlingskrise, die viele Menschen dazu bewegt hat in Deutschland Asyl zu suchen. Diesen Menschen wird oft unterstellt, sie würden nach Deutschland kommen und den Deutschen die Arbeitsplätze wegnehmen aber auch gleichzeitig nur auf deren Kosten leben. Doch die deutschen Bürger sollten mehr Toleranz zeigen und sich nicht nur von Vorurteilen leiten lassen. Die Solidarität sollte im Vordergrund stehen, was sich auch in der EU-Charta wiederfindet.<sup>9</sup> Die zweite Strophe bezieht sich auf die Freiheit des Individuums. Jeder Mensch sollte das Recht haben seine Meinung äußern, seine Religion ausüben, wählen und seine Sexualität nach seinen eigenen Vorlieben ausrichten zu dürfen. Sie widmet sich besonders den Menschen, die diese Dinge nicht tun dürfen. In Russland wurde zum Beispiel 2013 ein Gesetz gegen sogenannte homosexuelle Propaganda erlassen, um die freie Ausübung der sexuellen Ausrichtung einzuschränken.<sup>10</sup> Viele Menschen in Russland leiden darunter, denn ihnen wird zum größten Teil keine Akzeptanz und Toleranz entgegengebracht. Sie werden auf offener Straße beleidigt, gedemütigt oder ihnen wird Gewalt angedroht und auch angetan. In Ungarn, neuerdings auch in Polen bestehen zudem zum Beispiel Einschränkungen der Pressefreiheit. Das Personal bestimmter ungarischer Fernsehsender wurde entlassen und fortan durch „regierungsnahe Kollegen“ ersetzt, welche nach „Gesinnung, nicht nach

---

<sup>8</sup> Menschenrechte durchsetzen, (2016), URL: <http://mensenrechte-durchsetzen.dgyn.de/themenschwerpunktemenschenrechte/kinderrechte/>, zuletzt aufgerufen am: 05. Januar 2016, 13:19 Uhr

<sup>9</sup> Charta der Grundrechte der Europäischen Union, (2000), URL:

[http://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text\\_de.pdf](http://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text_de.pdf), S.8, zuletzt aufgerufen am: 10. Januar 2016, 14:15 Uhr

<sup>10</sup> Zeit Online, (2015), URL: <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2015-04/russland-amerika-europastudie>, zuletzt aufgerufen am: 8. Januar 2016, 17:36 Uhr



Kompetenz ausgewählt“ wurden.<sup>11</sup> Des Weiteren unterzeichnete der polnische Präsident Andrzej Duda das umstrittene Mediengesetz, welches der Regierung erlaubt journalistische Spitzenpositionen selbst zu besetzen.<sup>12</sup> Somit wird indirekt gegen Artikel 11 der EU-Charta verstoßen, der besagt dass Informationen und Ideen, ohne behördliche Eingriffe empfangen und weitergegeben werden dürfen.<sup>13</sup> Die dritte Strophe klagt den Zustand der Unterdrückung von Frauen und Mädchen und die Ungerechtigkeit gegenüber ihnen an. In der EU sind Frauen zum Beispiel gegenüber Männern auf dem Arbeitsmarkt immer noch benachteiligt. Die Ursache für diese Tatsache findet sich häufig in den Erwerbsbiografien. Da Frauen für die Erziehung von Kindern und das Führen des Haushaltes verantwortlich sind, arbeiten sie oft in Teilzeit. Der dadurch entstehende niedrigere Lohn und die geringeren Berufserfahrungen und Aufstiegschancen, führen zu einer Verstärkung der traditionellen Rollenverteilung.<sup>14</sup> Auch soll sich diese Strophe auf die Unterdrückung vieler Frauen und Mädchen anderer Kontinente beziehen. Als Beispiel lässt sich die Stellung der Frau in der islamischen Gesellschaft anführen, welche überwiegend patriarchalisch geprägt ist. Merkmal aller patriarchalischen Gesellschaften ist Gewalt gegen Frauen, die durch die zusätzliche männliche Überlegenheit verstärkt auftritt.<sup>15</sup> Die vierte Strophe widmet sich der Bedeutung von Kindern in der Gesellschaft. Mit ihr soll ausgedrückt werden, wie wichtig es ist, Kinder zu schützen und dass ihre Sicherheit unbezahlbar ist. Gewalt gilt heute in der Erziehung teilweise immer noch als Erziehungsmaßnahme. Dabei geht es nicht nur um körperliche, sondern auch um psychische beziehungsweise seelische Gewalt. Diese Formen von Gewalt beeinträchtigen die Entwicklung der Kinder erheblich und führen in vielen Fällen zu psychischen Störungen. Es ist sehr wichtig, dass die Kindheit eine gewaltfreie, sichere Phase des Lebens eines Kindes darstellt und dass sie vor gefährdenden Übergriffen geschützt wird. Der Refrain bezieht sich auf das soziale Engagement, das die Menschheit in Bezug auf das Thema „Frieden“ zeigen

---

<sup>11</sup> Frankfurter Allgemeine Zeitung, Gyapjas, Anna, (2015), URL: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/ungarnsregierung-geht-gegen-pressefreiheit-vor-13758810.html>, zuletzt aufgerufen am: 10. Januar 2016, 14:22 Uhr

<sup>12</sup> Spiegel Online, (2016), URL: <http://www.spiegel.de/politik/ausland/polen-praesident-unterzeichnet-umstrittenesmediengesetz-a-1070971.html>, zuletzt aufgerufen am: 06. Januar 2016, 18:53 Uhr

<sup>13</sup> Charta der Grundrechte der Europäischen Union, (2000), URL: [http://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text\\_de.pdf](http://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text_de.pdf), Artikel 11, S.11, zuletzt aufgerufen am: 12. Januar 2016, 16:31 Uhr

<sup>14</sup> Die Grünen, (2009), URL: <http://www.gruene.de/themen/frauenpolitik/die-karte-der-ungerechtigkeit.html>, zuletzt aufgerufen am: 12. Januar 2016, 13:29 Uhr

<sup>15</sup> Arbeitskreis Islam der Evangelischen Allianz, (2007 - 2016), URL: <http://www.ead.de/arbeitskreise/islam/arbeitshilfen/frauen-in-der-islamischen-gesellschaft.html>, zuletzt aufgerufen am: 12. Januar 2016, 13:38 Uhr

sollte. Jeder kann etwas für den Frieden in der Welt tun. Sei es einem Fremden oder aber auch einem Freund Hilfe anzubieten, wenn er diese benötigt (vgl. V. 11). Jedoch scheint es heute für die meisten schwierig zu sein dieses soziale Engagement umzusetzen, weshalb der Refrain explizit darauf anspielt, dass auch schon einfache Gesten im Leben zum Frieden beitragen. Die Bridge stellt die Situation von Menschen in Not dar. Dennoch kann sich ihre Lage ändern, wenn sich aktiv für ihre Rettung eingesetzt wird und man die Hoffnung auf eine Besserung nicht verliert. Sie steht in Beziehung zu der ersten Strophe und kann erneut auf die Flüchtlingskrise bezogen werden. Viele Asyl suchende Menschen erhalten Unterstützung in einigen europäischen Ländern, indem sie in Flüchtlingslagern untergebracht werden. Freiwillige Helfer ermöglichen ihnen die Eingliederung in eine neue Gesellschaft und in eine andere Kultur. Auch besteht oft die Möglichkeit auf Bildung. Diesen Menschen wird wieder neue Hoffnung gegeben, indem ihnen Toleranz und Akzeptanz entgegengebracht wird.

## **5. Ziele**

Mit unserem Song möchten wir eine große Gruppe von Menschen erreichen.

Er soll nicht nur in Europa, sondern weltweit Zuhörer finden, was durch die englische Sprache unterstützt werden soll. Viele Menschen fühlen sich mit der Musik verbunden und dadurch, dass unsere Botschaften musikalisch begleitet werden, hoffen wir, dass sie eher im Gedächtnis bleiben, als nur ein einfacher Text.

Wir möchten zum einen Missstände in der Gesellschaft aufzeigen und zum anderen zum Nachdenken anregen. Zudem soll unser Lied die Menschen motivieren, sich sozial zu engagieren. Wir möchten ihnen bewusst machen, dass der Frieden erst einsetzen kann, wenn sich jeder aktiv für dafür einsetzt und dass auch schon einfache Gesten zum Frieden beitragen. Außerdem ist der Song ein musikalischer Ausdruck unserer Gedanken und Gefühle zu den Themen, die in ihm angesprochen werden. Wir hoffen, dass wir Menschen, die von diesen Themen betroffen sind, Mut und Hoffnung machen können.

*„Ein bisschen Frieden für die Welt.*

*Ja, wir wissen es ist schwer.*

*Aber das einzige, was du wissen musst*

*ist, dass es bei dir anfängt.“*

## 6. Was kann „Ich“ tun? - Soziales Engagement

Bedeutender Inhalt unseres Songs ist der Aufruf an alle, solidarisch mit Menschen umzugehen und dabei die Menschenrechten zu achten. Man soll selbst aktiv werden, um alle Hilfsbedürftigen, wie beispielsweise die Flüchtlinge die nach Deutschland kommen, zu unterstützen. Doch besonders für Menschen im Jugendalter, welche diesen Wunsch hegen, stellt sich die Frage: „Wie kann ich helfen?“. Ohne ausreichende finanzielle Mittel scheint der Eindruck entstanden zu sein, die Hilfeleistung sei Aufgabe der Politik. Doch lässt sich diese Annahme nur vehement vermeiden. Längst gibt es unzählige Einrichtungen in jeder Stadt, die sich für soziale Gleichheit und vor allem für die Integration von Flüchtlingen einsetzen. Aus persönlicher Erfahrung lässt sich jedoch sagen, dass solche Institutionen zu wenig wahrgenommen werden. Zwar gibt es viele, die sich für eine Eingliederung der einwandernden Flüchtlinge aussprechen, doch ergreifen sie keine Eigeninitiative, um sich zu engagieren. Aus diesem Grund fanden wir es unerlässlich den Song als Aufruf zu gestalten. Es liegt an uns, jedem der nach Deutschland kommt ein sicheres Umfeld zu bieten und mit Freude in unsere Gesellschaft aufzunehmen, nicht die der Politiker. Sie ermöglichen zwar, dass jeder in Not nach Deutschland kommen kann, doch sind wir alle die Gastgeber, als Nation, die sich dazu verpflichtet hat jedem Individuum zur Seite zu stehen, falls es Hilfe braucht.

## 7. Zusammenfassung

Abschließend möchten wir betonen, dass uns das Projekt insgesamt gut gefallen hat. Das Komponieren der Melodie und das Verfassen des Textes des Songs hat uns am meisten Spaß gemacht hat. Da wir beide über musikalische Fähigkeiten verfügen und auch beide schon immer einen Song schreiben wollten, war es sehr passend, dass dieses Thema des 63. Europäischen Wettbewerbs zur Auswahl stand. Die Zusammenarbeit in der Gruppe war sehr angenehm, da wir uns fast immer einig waren und uns die Arbeit gerecht aufgeteilt haben. Letztendlich hat uns das Verfassen dieses Songs auch selbst zum Nachdenken angeregt und dazu bewegt auf jeden Fall weiterhin Musik zu machen. Außerdem können wir uns vorstellen noch weitere Songs zu schreiben.

Eure

**Paula & Felix**

## 8. Quellenverzeichnis

**Arbeitskreis Islam der Evangelischen Allianz** (2007 - 2016): Islam - Frauen in der Islamischen Gesellschaft. Online verfügbar unter <http://www.ead.de/arbeitskreise/islam/arbeitshilfen/frauen-inder-islamischen-gesellschaft.html>, zuletzt geprüft am: 12. Januar 2016, 13:38 Uhr

**Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** (2010 – 2016): Themen - Frauenrechte und Gender. Online verfügbar unter <https://www.bmz.de/de/themen/frauenrechte/index.html>, zuletzt geprüft am: 09. Januar 2016, 12:07 Uhr

**Bundeszentrale für politische Bildung** (2011): Nachschlagen - Thurich, Eckart - Grund- und Menschenrechte. Online verfügbar unter <http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/pocket-politik/16436/grund-und-menschenrechte>, zuletzt geprüft am: 11. Januar 2016, 13:41 Uhr

**Charta der Grundrechte der Europäischen Union** (2000): Präambel S.8  
Online verfügbar unter [http://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text\\_de.pdf](http://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text_de.pdf),  
zuletzt geprüft am: 10. Januar 2016, 14:15 Uhr

**Charta der Grundrechte der Europäischen Union** (2000), URL:  
[http://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text\\_de.pdf](http://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text_de.pdf), Artikel 11, S.11, zuletzt  
aufgerufen am: 12. Januar 2016, 16:31 Uhr

**Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.** (2016): Fakten. Online verfügbar unter <http://www.dgvn.de/index.php?id=1517>, zuletzt geprüft am: 07. Januar 2016, 11:23 Uhr

**Die Grünen** (2009): Themen - Die Karte der Ungerechtigkeit. Online verfügbar unter <http://www.gruene.de/themen/frauenpolitik/die-karte-der-ungerechtigkeit.html>, zuletzt geprüft am: 12. Januar 2016, 13:29 Uhr

**Frankfurter Allgemeine Zeitung** (2015): Feuilleton - Ungarn - Anna Gyapjas - Fast wie in einer Diktatur. Online verfügbar unter <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/ungarns-regierunggeht-gegen-pressefreiheit-vor-13758810.html>, zuletzt geprüft am: 10. Januar 2016, 14:22 Uhr

**Menschenrechte durchsetzen** (2016): Themenschwerpunkte Menschenrechte – Religionsfreiheit und Meinungsfreiheit. Online verfügbar unter <http://menschenrechte-durchsetzen.dgvn.de/themenschwerpunkte-menschenrechte/politische-buergerliche>

rechte/religionsfreiheit-undmeinungsfreiheit/, zuletzt geprüft am: 09. Januar 2016,  
15:16 Uhr

**Menschenrechte durchsetzen** (2016): Themenschwerpunkte Menschenrechte –  
Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit. Online verfügbar unter  
<http://menschenrechte-durchsetzen.dgvn.de/themenschwerpunkte-menschenrechte/politische-buergerliche-rechte/versammlungs-undvereinigungsfreiheit/>, zuletzt geprüft am: 11. Januar 2016, 10:28 Uhr

**Menschenrechte durchsetzen** (2016): Themenschwerpunkte Menschenrechte - Frauen.  
Online verfügbar unter <http://menschenrechte-durchsetzen.dgvn.de/themenschwerpunkte-menschenrechte/frauenrechte/>, zuletzt  
geprüft am: 04. Januar 2016, 16:18 Uhr

**Menschenrechte durchsetzen** (2016): Themenschwerpunkte Menschenrechte –  
Kinderrechte. Online verfügbar unter <http://menschenrechte-durchsetzen.dgvn.de/themenschwerpunktemenschenrechte/kinderrechte/>, zuletzt  
geprüft am: 05. Januar 2016, 13:19 Uhr

**Spiegel Online** (2016): Politik - Polen - Pressefreiheit in Polen: Präsident unterzeichnet  
umstrittenes Mediengesetz. Online verfügbar unter  
<http://www.spiegel.de/politik/ausland/polenpraesident-unterzeichnet-umstrittenes-mediengesetz-a-1070971.html>, zuletzt geprüft am: 06. Januar 2016, 18:53 Uhr

**United for Human Rights** (2008-2016): Menschenrechte definiert. Online verfügbar unter  
<http://www.humanrights.com/de/what-are-human-rights.html>, zuletzt geprüft am: 12.  
Januar 2016, 16:31 Uhr

**Zeit Online** (2015): Gesellschaft - Russland - Akzeptanz von Homosexuellen sinkt laut  
Umfrage. Online verfügbar unter <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2015-04/russland-amerikaeuropa-studie>, zuletzt geprüft am: 8. Januar 2016, 17:36 Uhr

## 9. Anhang

### 9.1 Songtext in Deutsch und Englisch

„It starts with you“ (Songtext)	„It starts with you“ (Übersetzung)
<p><b>Strophe 1:</b> When people are in need it's our deed To be done, now come along We'll break the walls of hate and greed</p>	<p><b>Strophe 1:</b> Wenn Menschen in Not sind Ist es unsere Tat, die vollbracht werden muss Jetzt komm dazu, wir werden die Wälle aus Hass und Gier niederreißen</p>
<p><b>Strophe 2:</b> Everyone deserves to be free No matter who you are Or who you wanna be</p>	<p><b>Strophe 2:</b> Jeder hat es verdient frei zu sein Egal wer du bist oder wer du gerne Sein möchtest</p>
<p><b>Refrain:</b> A little peace for the world Yeah, we know it's hard to do But you only have to know It starts with you Help a stranger, help a friend Give them love, give them a chance It's up to you</p>	<p><b>Refrain:</b> Ein bisschen Frieden für die Welt Ja, wir wissen es ist schwer Aber das einzige, was du wissen musst Ist, dass es bei dir anfängt Hilf einem Fremden, hilf einem Freund Gib ihnen Liebe, gib ihnen eine Chance Es liegt bei dir</p>
<p><b>Strophe 3:</b> To all the women in the world Who feel oppressed We will fight for your right Are equal rights too much to ask?</p>	<p><b>Strophe 3:</b> An alle Frauen in der Welt, die sich Unterdrückt fühlen Wir werden für euer Recht kämpfen Sind gleiche Rechte zu viel verlangt?</p>
<p><b>Strophe 4:</b> Safety for the children Is what counts It's more relevant Than any amount</p>	<p><b>Strophe 4:</b> Sicherheit für Kinder Ist was zählt Sie ist wichtiger als Jeder Geldbetrag</p>

**Refrain:**

A little peace for the world  
Yeah, we know it's hard to do  
But you only have to know  
It starts with you  
Help a stranger, help a friend  
Give them love, give them a chance  
It's up to you

**Bridge:**

Seeing all the people  
Suffer from pain  
Try to escape  
If we do believe it  
Everything can change!

**Refrain:**

A little peace for the world  
Yeah, we know it's hard to do  
But you only have to know  
It starts with you  
Help a stranger, help a friend  
Give them love, give them a chance  
It's up to you

**\*Refrain:**

A little peace for the world  
Yeah, we know it's hard to do  
But you only have to know  
It starts with you

**Refrain:**

Ein bisschen Frieden für die Welt  
Ja, wir wissen es ist schwer  
Aber das einzige, was du wissen musst  
Ist, dass es bei dir anfängt  
Hilf einem Fremden, hilf einem Freund  
Gib ihnen Liebe, gib ihnen eine Chance  
Es liegt an dir

**Bridge:**

Wir sehen all diese Menschen,  
Wie sie unter Schmerzen leiden  
Und versuchen zu fliehen  
Wenn wir daran glauben können  
Kann sich alles ändern!

**Refrain:**

Ein bisschen Frieden für die Welt  
Ja, wir wissen es ist schwer  
Aber das einzige, was du wissen musst  
Ist, dass es bei dir anfängt  
Hilf einem Fremden, hilf einem Freund  
Gib ihnen Liebe, gib ihnen eine Chance  
Es liegt an dir

**\*Refrain:**

Ein bisschen Frieden für die Welt  
Ja, wir wissen es ist schwer  
Aber das einzige, was du wissen musst  
Ist, dass es bei dir anfängt



## 9.2 Noten des Songs „It starts with you“

1

Steinway Grand Piano



1 2 3

4 5 *Ped.* 6 *\* Ped.* 7 *\* Ped.*

8 *\* Ped.* 9 10 *\* Ped.* 11 *\* Ped.*

12 *\* Ped.* 13 *\* Ped.* 14 *\* Ped.* 15 *\* Ped.*

16 *\* Ped.* 17 *\* Ped.* 18 *\* Ped.* 19 *\* Ped.*

20 *\* Ped.* 21 *\* Ped.* 22 *\* Ped.* 23 *\* Ped.*

*\* Ped.*      *\* Ped.*      *\* Ped.*





48 49 50 51

52 53 54

55 56 57 58

59 60 61 62

63 64 65 66

67 68 69 70

*Ped.*                      \* *Ped.*                      \* *Ped.*

4



71 72 73 74 75 76 77

\*Led. \* Led. \* Led. \*